



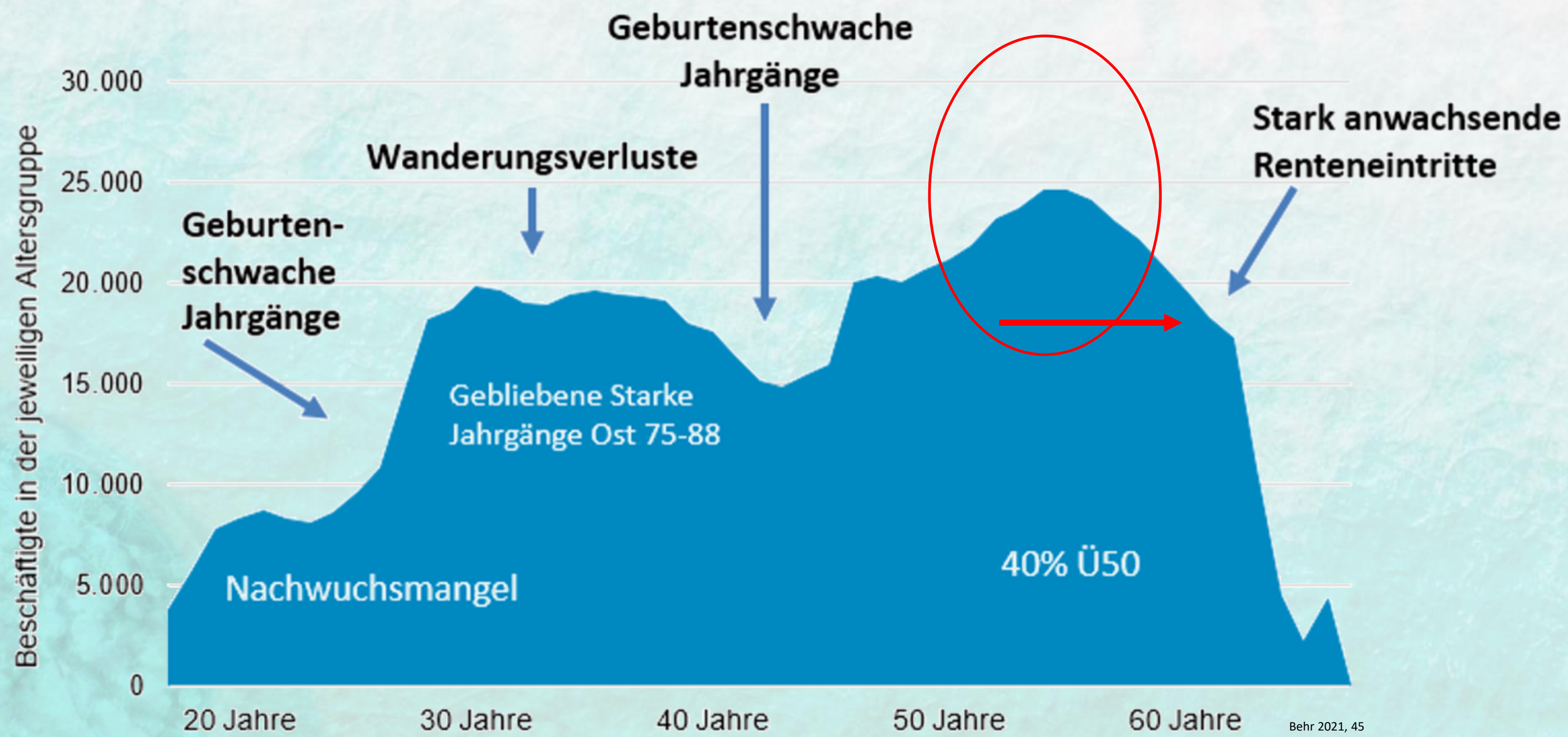
Jürgen Bolten (Universität Jena)

Weltoffen miteinander arbeiten. In Thüringen (WOM)

Bilanz und Perspektiven der Initiative WOM

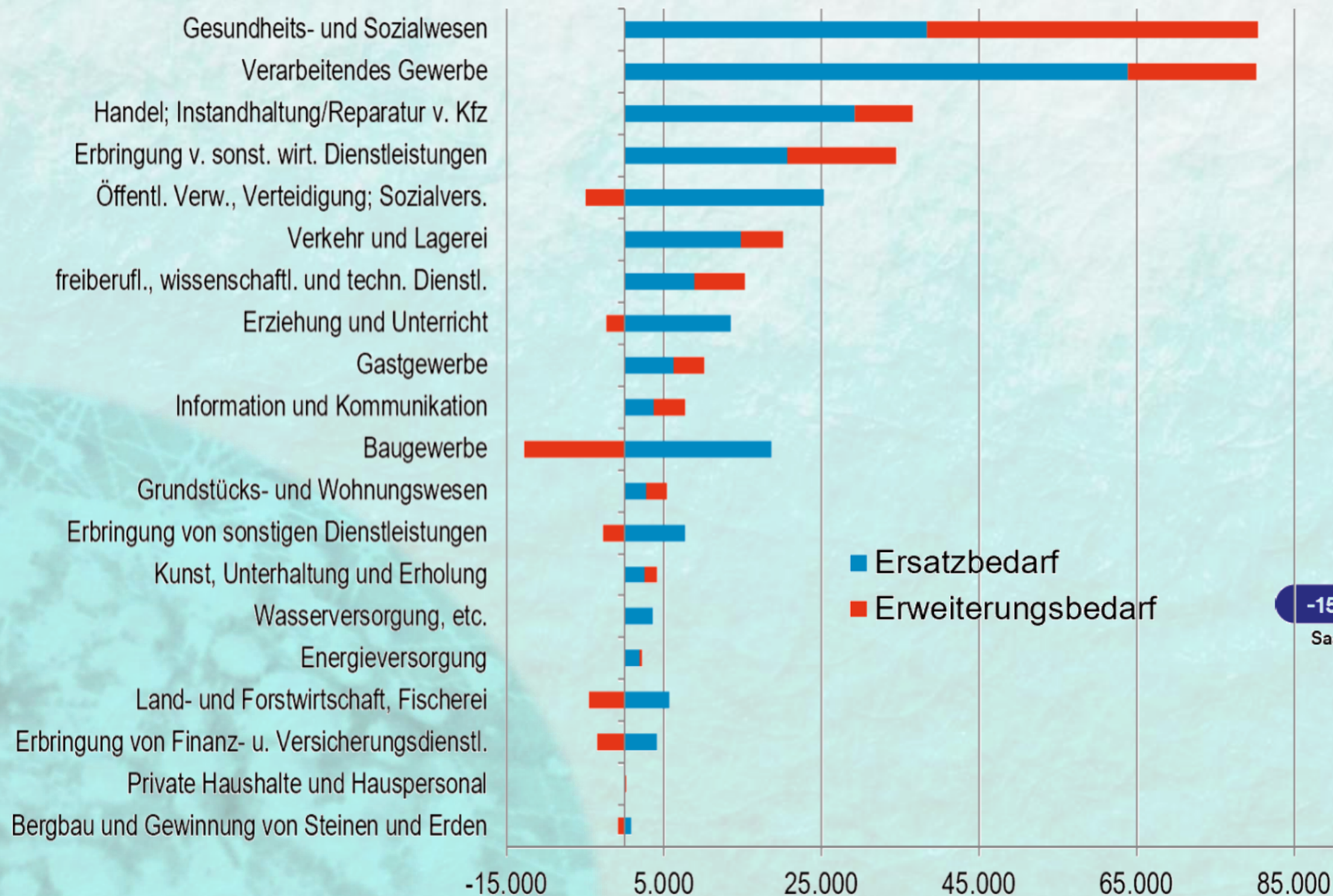
22.3.2022

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen: Überalterung

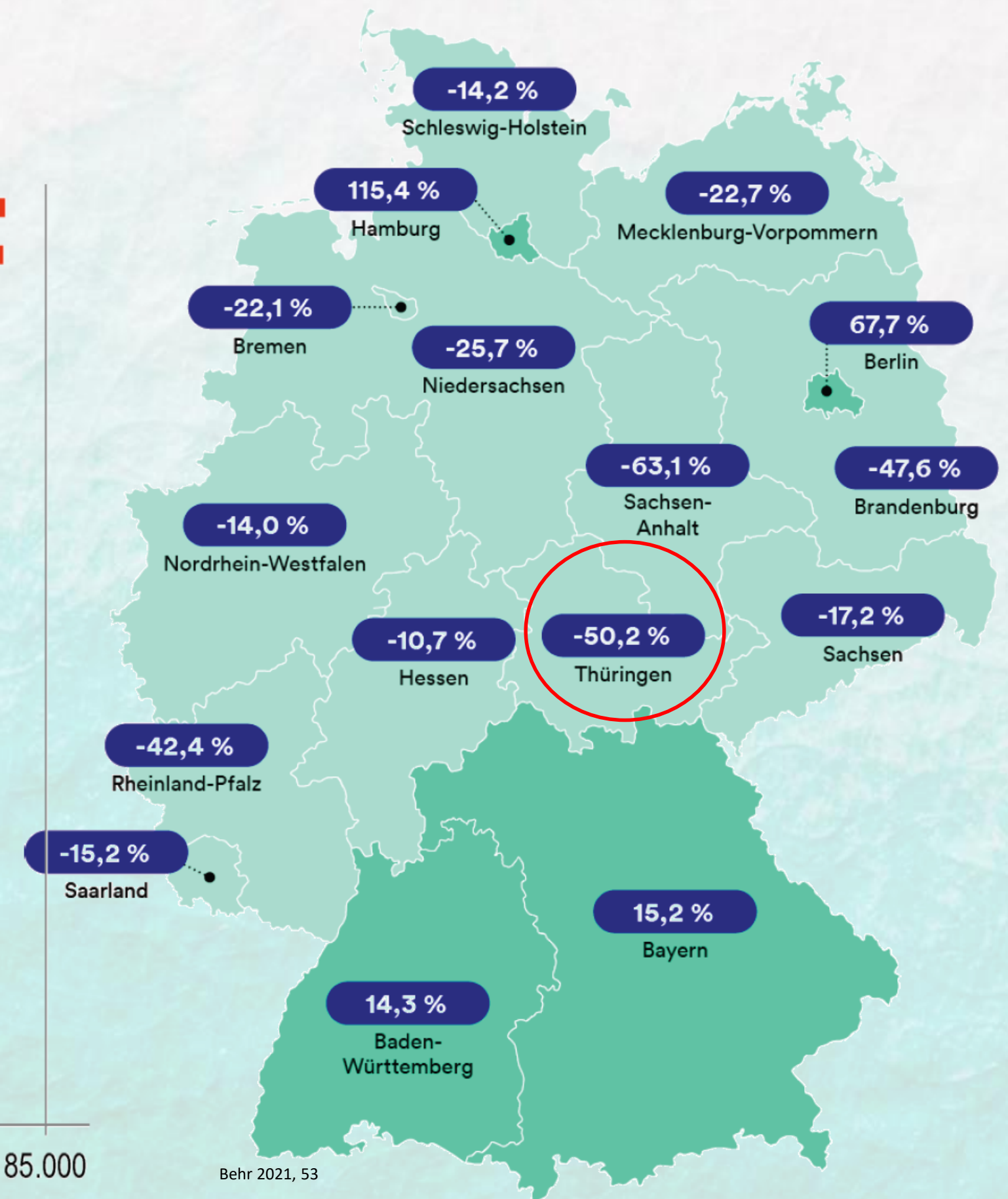


Fachkräftemangel

Vor dem Hintergrund demographischer Entwicklungen und Entwicklungen des Arbeitsmarktes ist der **Fachkräftemangel** in Thüringen bis 2030 **aus eigener Kraft** (u.a. Nachwuchskräfte, Arbeitslose) bei weitem **nicht kompensierbar**:



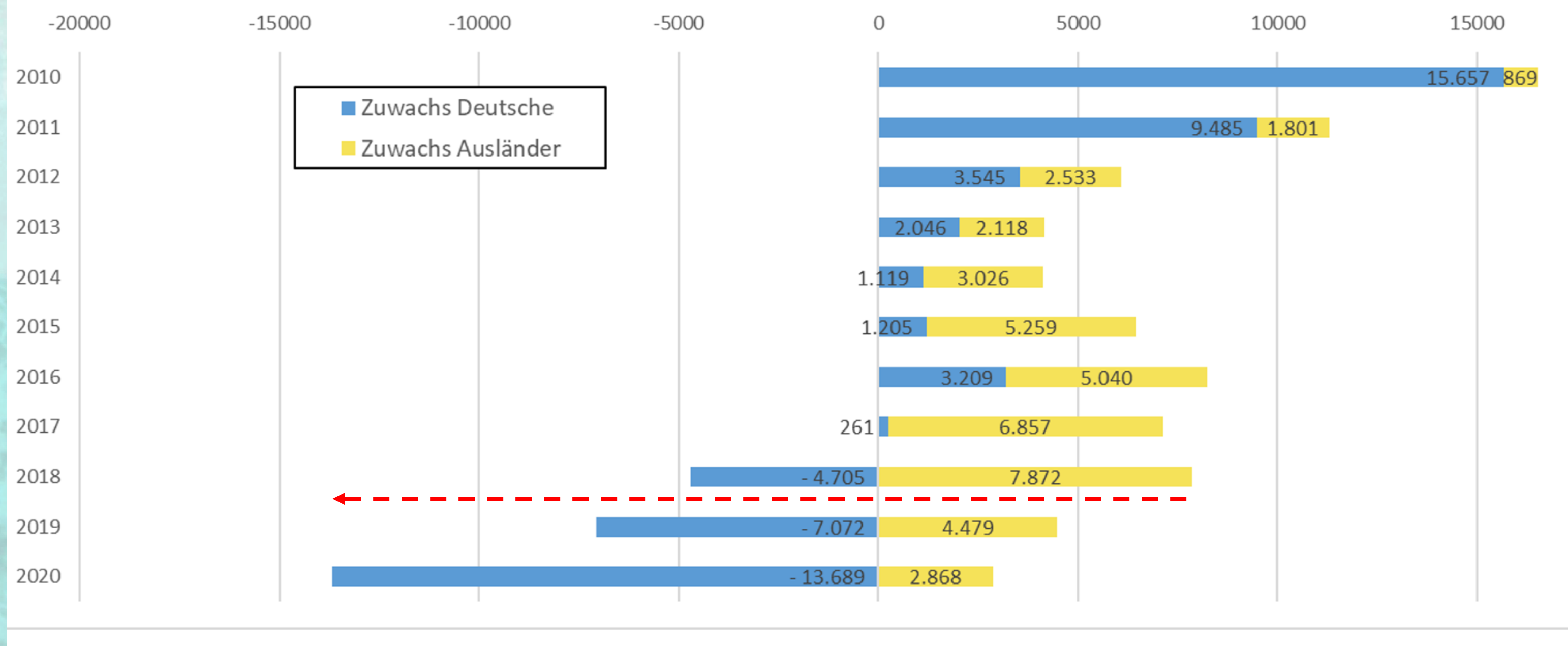
Studentische Migrationsziele am Übergang von Hochschulabschluss zu Berufseinstieg (Saldo je Bundesland)



Behr 2021, 53

Fachkräftemangel: Ohne (internationale) Zuwanderung geht es nicht!

Anstieg der Zahl der Beschäftigten in Thüringen - deutsche und ausländische Beschäftigte 2010-2020 (Septemberwerte gegenüber dem Vorjahr)



Aber: Vorbehalte gegenüber internationalem Zuzug

Zugezogene internationale Fachkräfte verlassen

Thüringen teilweise:

- aufgrund von **Ressentiments**, die ihnen gegenüber bestehen und/ oder
- aufgrund **intransparenter Verwaltungsvorgänge in Behörden**

Erfahrungen von Rassismus alltäglich
Betroffene kehren Thüringen den Rücken

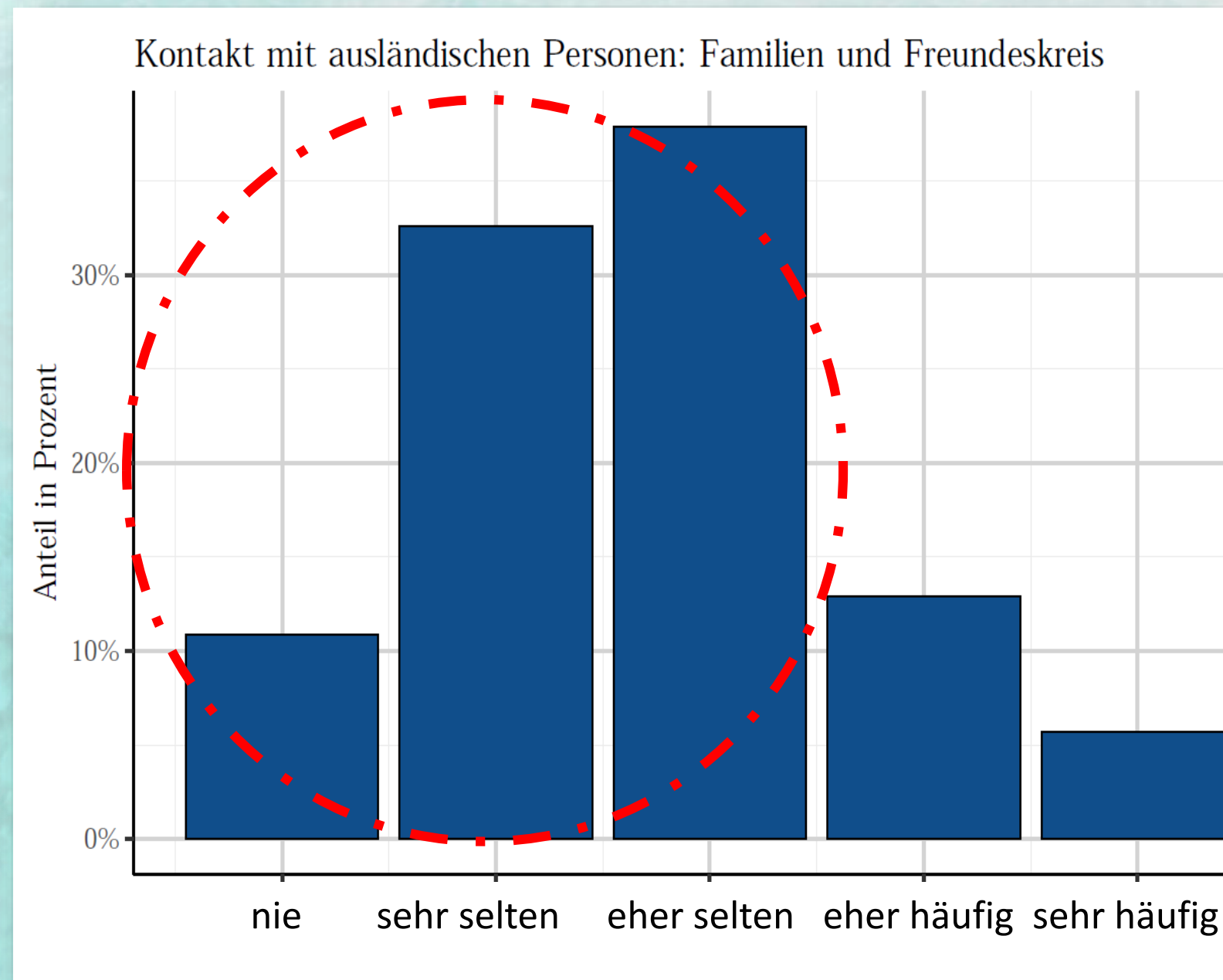
Erfurt. Die Zahl der Menschen, die wegen anhaltender Rassismuserfahrungen Thüringen den Rücken kehren, hat nach Angaben der Beratungsstelle Ezra zugenommen. „Wir mussten in der Beratungsarbeit 2021 feststellen, dass sich immer mehr Menschen dazu entscheiden, Thüringen beziehungsweise Ostdeutschland auch zu verlassen“, so

	2018	2017	2016
Migrant_innenfeindlichkeit			
„Die <u>Bundesrepublik</u> ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß <u>überfremdet.</u> “	58	53	52
„ <u>Thüringen</u> ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß <u>überfremdet.</u> “	36		23
„ <u>Meine Wohnumgebung</u> ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.“	11		7
„Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“	49	44	37
„Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter den eigenen Landsleuten auswählen.“	25	22	17
Vorurteile gegenüber Muslim_innen			
„Die meisten in Deutschland lebenden Muslime akzeptieren NICHT unsere Werte, so wie sie im Grundgesetz festgeschrieben sind.“ (Aussage sinngemäß invertiert)	54	48	47
„Muslime in Deutschland stellen zu viele Forderungen.“	61	62	60
„Muslimen sollte die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden.“	28	28	

Thüringen Monitor
https://www.researchgate.net/publication/332496335_ThuringenMonitor_2018_mit_Anhang/link/5cb838cf299bf120976d3a63/download, S.121

WOM-Befunde: Ressentiments resultieren aus mangenden **Kontakten** und **Kenntnissen** und sind Grundlage für polarisierendes **Kommunikationsverhalten**

- **Vorbehalte/ Ressentiments gegenüber internationalen Arbeitskräften** sind in Thüringen in ausgeprägter Weise vorhanden. Dies gilt insbesondere für Regionen und Betriebe, in denen **Kontakte** zu internationaler Bevölkerung **gering** sind (→ Exklusionscharakter regionaler Identitäten)



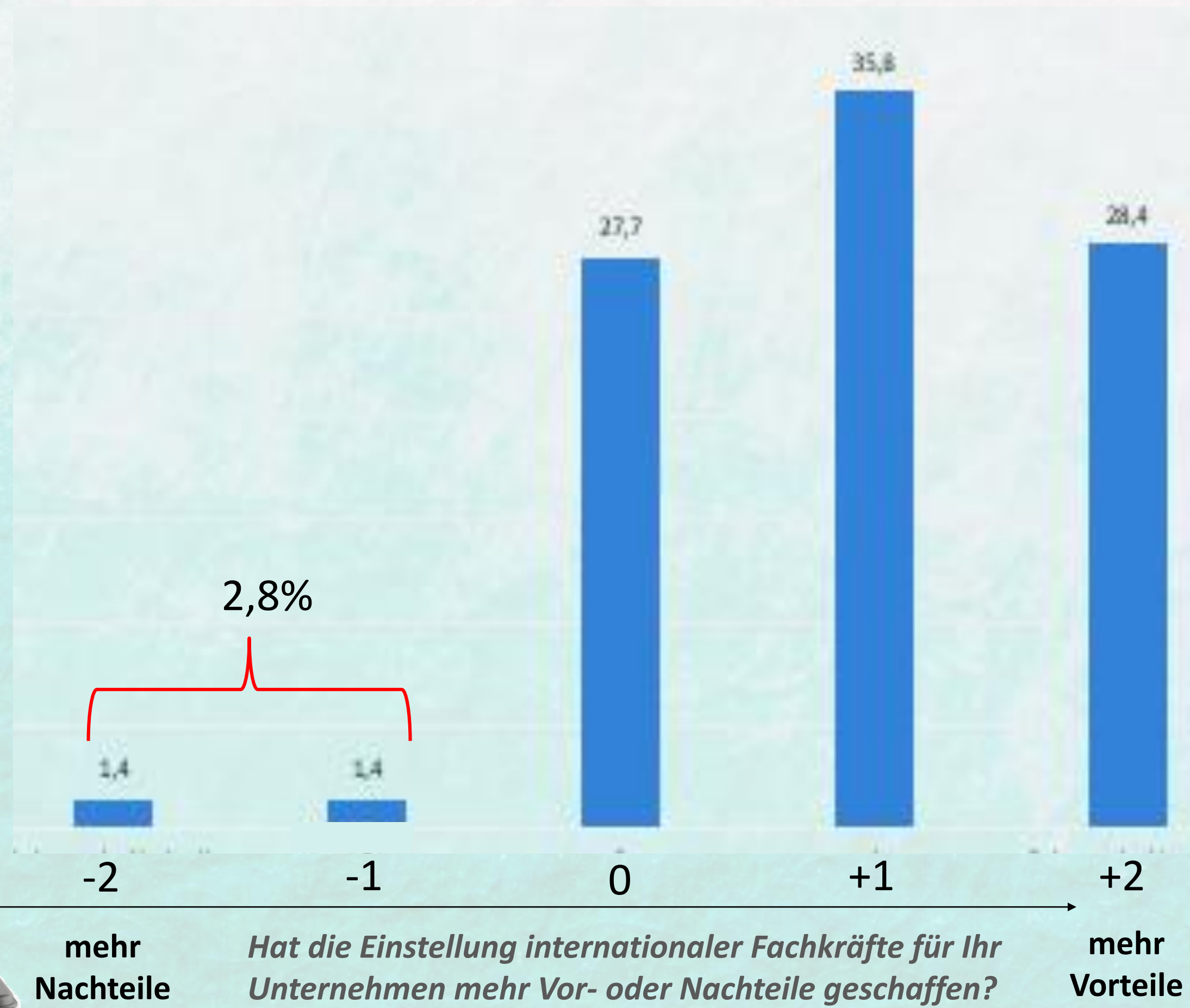
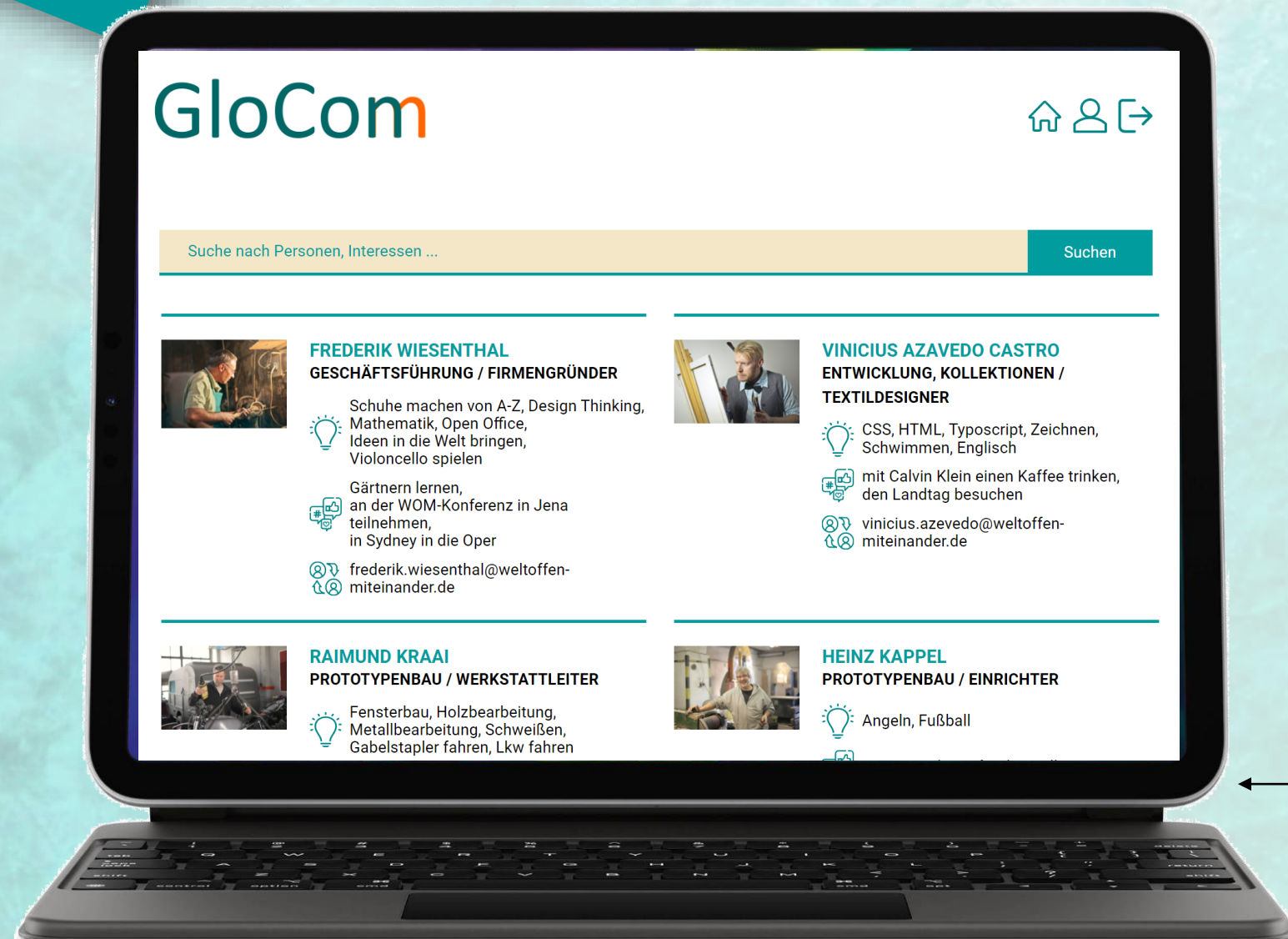
Jugendliche zieht es selten ins Ausland
Thüringen ist Letzter im Vergleich

Erfurt. In Thüringen beteiligen sich einer Studie zufolge vergleichsweise wenig Jugendliche an Austauschprogrammen.

Im Schuljahr 2018/19 hätten nur 0,78 Prozent der Schüler im Freistaat mindestens drei Monate an einer öffentlichen Schule im Ausland gelernt, wie aus einer Erhebung des unabhängigen Bildungsbüros „Weltweiser“ unter den Austauschorganisationen hervorgeht. Damit sei der Freistaat gemeinsam mit Sachsen-Anhalt im Vergleich der Bundesländer Schlusslicht.

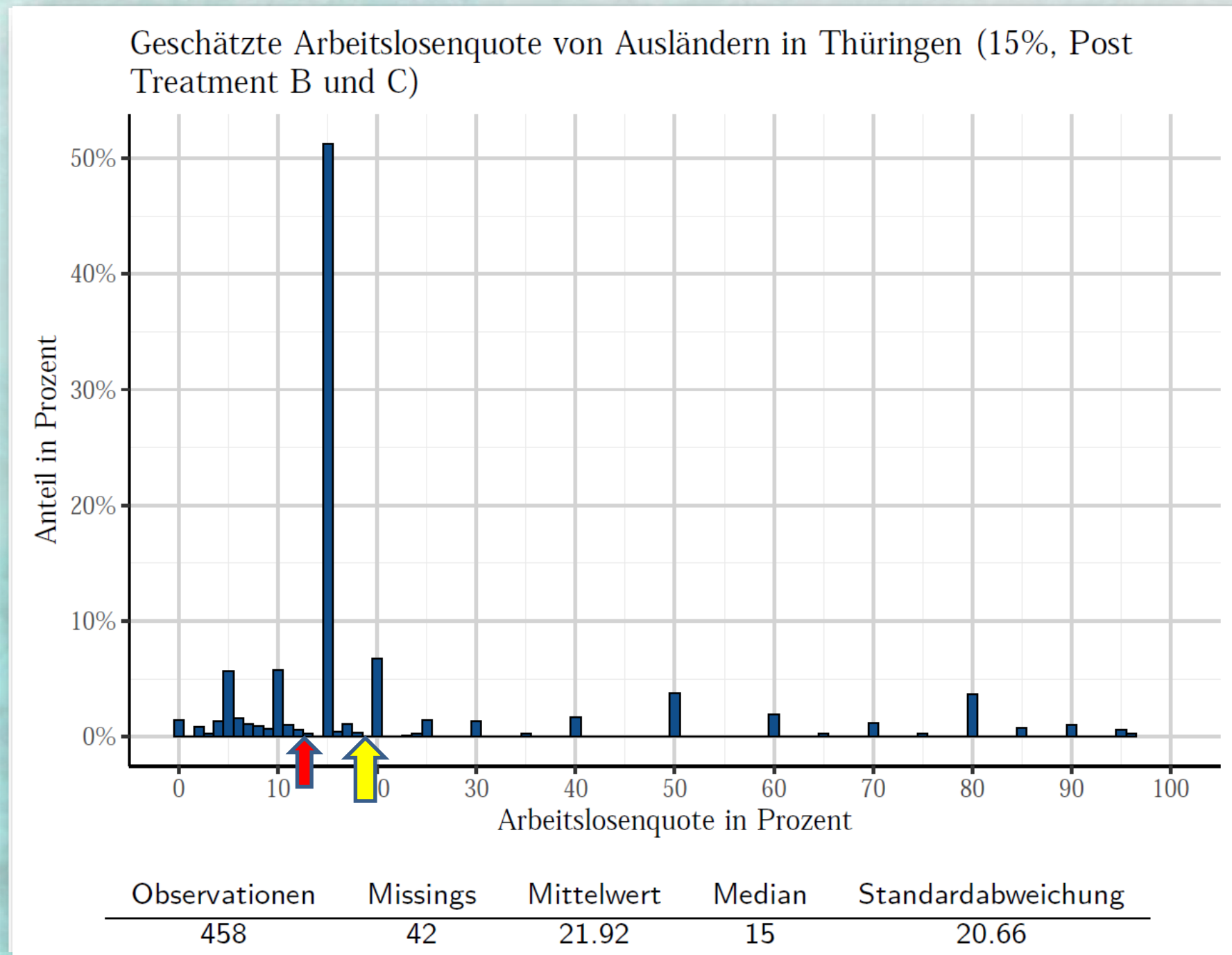
3K WOM-Befunde: Ressentiments resultieren aus mangelnden **Kontakten** und **Kenntnissen** und sind Grundlage für polarisierendes **Kommunikationsverhalten**

- Dort, wo Kontakte zu internationaler Bevölkerung existieren, sind die **Vorbehalte** deutlich **geringer**: → In kleinen und mittleren Betrieben mit internationaler Belegschaft sehen nur wenige Mitarbeitende mehr Nachteile als Vorteile in der Beschäftigung internationaler Fachkräfte.



3K WOM-Befunde: Ressentiments resultieren aus mangenden Kontakten und Kenntnissen und sind Grundlage für polarisierendes Kommunikationsverhalten

- Vorurteile gegenüber der internationalen Bevölkerung und interkultureller Öffnung resultieren vielfach aus einer überaus mangelhaften *Kenntnis* arbeitsmarktbezogener und demographischer Fakten. → Z-D-F: Mit Zahlen, Daten, Fakten Vorurteilen entgegentreten



3K

WOM-Befunde: Ressentiments resultieren aus mangenden **Kontakten** und **Kenntnissen** und sind Grundlage für polarisierendes **Kommunikationsverhalten**

- Ab- und Ausgrenzungen werden verstärkt durch **polarisierende (öffentliche) Kommunikation**. Dies **forciert** gesellschaftliche **Konfrontationen**.

**KOMMUNIKATION
BAUT BRÜCKEN.
ODER AUCH NICHT.**

ES LIEGT AN UNS!

Wertschätzende und ausgleichende Kommunikation bewirkt ein vertrauensvolles Miteinander. So wirkt Thüringen offen und sympathisch. Und wir gewinnen neue Kräfte, um zukünftige Aufgaben gemeinsam zu meistern.

WOM

**KOMMUNIKATION
GESTALTET ZUKUNFT.**

**MIT- STATT GEGENEINANDER
KOMMUNIZIEREN.**

Z W O R T E R

WIE SIE WIRKEN, LIEGT AN IHNIEN.

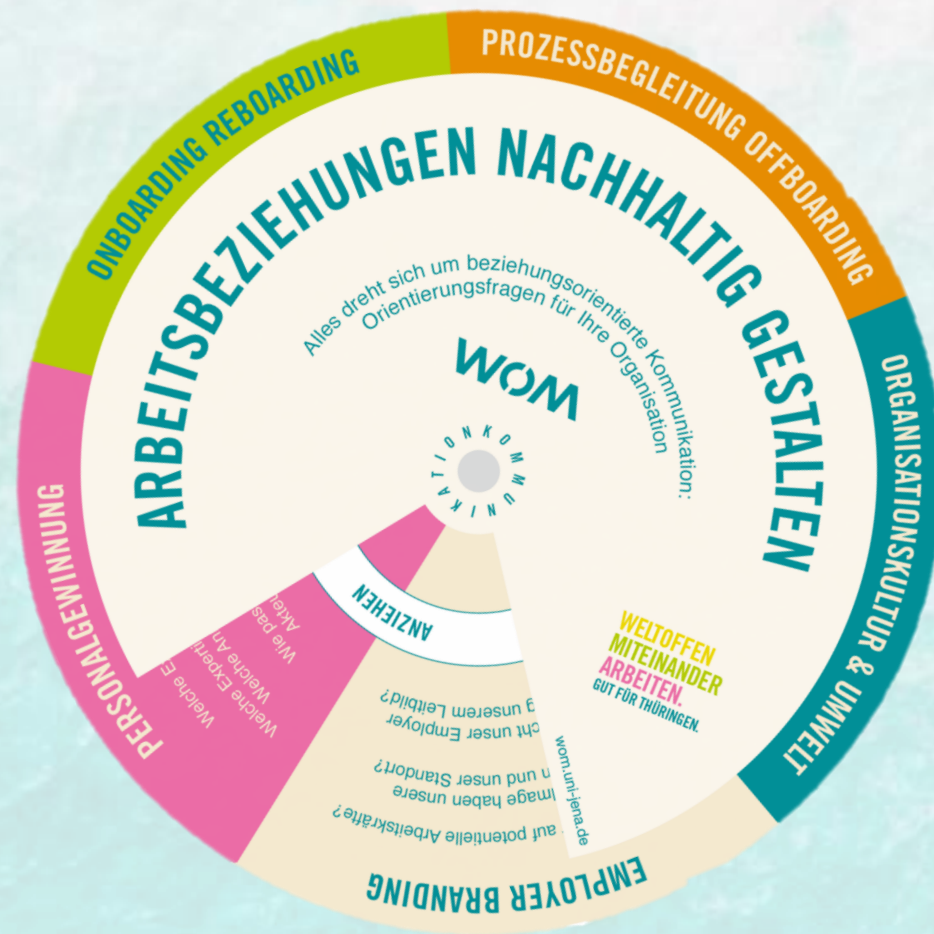
Verantwortungsbewusstsein und kooperative Kommunikationskultur sind die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in einer vielfältigen Thüringen.

WOM

- Schaffe ich es, **kommunikativ Vertrauensbeziehungen aufzubauen** ohne andere Akteure auszuschließen?
- Kommuniziere ich **wertschätzend**?
- **Vermeide ich Vorurteile, Generalisierungen & Polarisierungen**?
- Ist meine **Kommunikation einladend und verständlich** genug, um andere dazu zu motivieren mitzudenken, mitzumachen, mitzufühlen?
- Kommuniziere ich **beziehungsorientiert**, oder dominiert meine eigene Sichtweise? (→ Polarisierungsgefahr)



Schlussfolgerungen aus dem Projekt „WOM“ und Perspektiven auf „WORT“



Um internationale Arbeitskräfte und Zugewanderte insgesamt langfristig an Thüringen zu binden, müssen **Arbeitsbeziehungen ganzheitlich und nachhaltig gestaltet** werden: sowohl innerhalb einer Organisation als auch **in Vernetzung mit der Organisationsumwelt**.

- Anwerbe-Initiativen **außerhalb** Thüringens sind nur dann längerfristig erfolgreich, wenn sie mit interkultureller Öffnung **innerhalb** Thüringens einhergehen.
- Interkulturelle Öffnung muss dialogisch verfahren, um Exklusionen/Konfrontationen zu vermeiden → **Hiesige „mitnehmen“**

→ Interkulturelle Öffnungsprozesse können dann erfolgreich sein, wenn sie

- ... **ganzheitlich** konzipiert sind und das Organisationsumfeld einbeziehen
- ... Akteure der sich öffnenden Organisation mit Akteuren der Organisationsumwelt **vernetzen**
- ... **eigendynamisch** angelegt sind bzw. sich systemisch selbst initiieren.

WORT

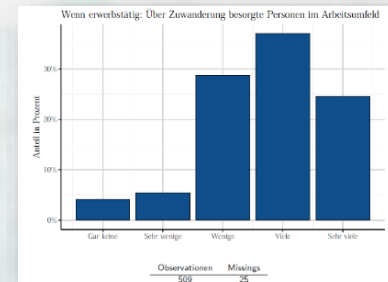
WELTOFFENE REGION THÜRINGENS
ganzheitlich • vernetzt • eigendynamisch

Für Ihren Betrieb/ Ihre Organisation

WOM-Angebote:

- Leitbildentwicklung ik Öffnung
- Begleitung von Prozessen der Organisationsentwicklung
- Workshops:
 - Interkulturelle Sensibilisierung
 - Diversitätskompetenz
 - Wertschätzende Kommunikation

wom.uni-jena.de
[building global sustainable relationships]



**Einstellungen
zum Thema
„Fachkräftemangel“
(Bevölkerung/ Medien)**

**Öffentliche/
betriebliche
Kommunikation**

Ziel: Verminderung von
Vorbehalten gegenüber
internationalen Akteuren in
Thüringen; **Öffnung in Bezug
auf Willkommenskultur**

**Personal-
entwicklung**

**Organisations-
entwicklung**



**MIT UNVERTRAUTEN UND
UNSICHEREN SITUATIONEN
KONSTRUKTIV UMGEHEN**

- KENNTNIS
- KONTAKT
- KOMMUNIKATION

